

Franz Raminger

**Vom Erzbischöflichen Hofpostamt
zum Inspektorat Salzburg**



**Reitender Postbote
des Erzstiftes Salzburg**

aus einer Salzburgischen Ordinari-Zeitung
des Jahres 1689.

1990

Die Leiter des Salzburger Postgeschehens

- 1413 **Khuenz,**
Erster nachgewiesener "Postmaister der gemainen Stadt Salzburg".
- 1445 **Pawl Crämänder,**
Städtischer Postmeister und "Marstaller".
- 1474 **Michl Taler,**
Poststallmeister "Marstaller" und Stadtrichter
- 1526 **Primus Schachner,**
Hofbote.
- 1552 **Leonhard,**
Salzburger "Postbot".
- 1569 **Hanns Hindterauer,**
Salzburger "Kammerboth".
- 1590 **Hanns Schraierer,**
Fürsterzbischöflicher Landespostmeister.
- 1599 **Hanns Wainer,**
Fürsterzbischöflicher Landespostmeister.
- 1619 **Hanns Reichard Rottmayr,**
Fürsterzbischöflicher Landespostmeister.
- 1632 **Christoph Marstaller,**
Fürsterzbischöflicher Landespostmeister.
- 1682 **Matthias Capeller,**
Hochfürstlicher Postmeister.
- 1746 **Veith Joseph von Capeller,**
Hochfürstlicher Postmeister.
- 1750 **Graf Georg von Arco,**
Hochfürstlicher "Obrist - Postamts Director".
- 1754 **Franz Joseph Gänsler,**
Fürsterzbischöflicher Postverwalter.
- 1771 **Franz Octavian Genzler (auch Gänsler geschrieben),**
Fürsterzbischöflicher Postverwalter.
- 1783 **Georg Felix Genzler (Gänsler),**
Fürsterzbischöflicher Postverwalter.
- 1784 **Johann Georg Genzler (Gänsler)**
Fürsterzbischöflicher Postverwalter.
- 1794 **Aichhammer,**
"Interims - Amtierer"
- 1795 **Johann Baptist Högler,**
Hofpostverwalter
- 1810 **Freiherr Karl Theodor von Brück,**
Königlich bayrischer Oberpostmeister und Direktor.
- 1814 **Johann Baptist Högler,**
Königlich bayrischer Oberpostverwalter und Direktor.
1816 - 1818 K.K. Oberpostverwalter
- 1818 - 1848 *kein eigenständisches Postwesen in Salzburg*
- 1848 **Eduard Hueber,**
Postinspektor und Leiter des Inspektorates

- 1850 **Wilhelm Kolbensteiner,**
Postdirektor und Direktionsleiter.
- 1852 - 1945 keine Landespostverwaltung
- 1945 **Alois Wakolbinger**
Provisorischer Leiter der Salzburger Landpostämter.
- 1945 **Josef Brunauer,**
Provisorischer Leiter der Salzburger Stadtpostämter.

Inspektoratsleiter:

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1.1.1947 - 28.2.1947 | Dr. Michael Krasser |
| 1.3.1947 - 31.12.1949 | Dr. Paul Machold |
| 1.1.1950 - 28.2.1961 | Dr. Friedrich Schmidt |
| 1.3.1961 - 31.12.1976 | Mag. Franz Neuhauser |
| 1.1.1977 - 17.1.1979 | Dr. Harald Carozzi |
| 4.5.1979 - 19.6.1983 | Mag. Alexander Prameshuber |
| 5.10.1983 - 30.6.1988 | Mag. Siegfried Lackinger |
| 29.9.1988 - | Mag. Wilhelm Blecha |

ZEITAFEL:

- 1413 Erster nachgewiesener Postmeister in Salzburg
- 1506 Postroute Mechelen - Innsbruck - Salzburg - Wien
- 1590 Fürsterzbischöfliche Landespost
- 1754 Aerarisierung des Erzbischöflichen Landespostwesen
- 1803 Kurfürstliches Oberstes Hofpostamt
- 1806 K.K. Oberpostverwaltung
- 1809 Die Salzburger Post untersteht der französischen Verwaltung
- 1810 Königlich bayrisches Oberpostamt
- 1816 Salzburg wird österreichisch
- 1818 Auflösung des Oberpostamtes
- 1839 Postinspektorat Salzburg erstmals errichtet
- 1847 Telegrafendienst wird aufgenommen
- 1850 Postdirektion Salzburg
- 1852 Auflösung der Salzburger Direktion
- 1860 Postdirektion Linz wird aufgelöst
- 1860 Inbetriebnahme der Westbahn
- 1861 Bahnhofpostamt Salzburg wird eröffnet
- 1863 Postdirektion Linz wieder reaktiviert
- 1888 Postsparkassendienst eröffnet
- 1889 Erster Fernsprechverkehr in Salzburg
- 1891 Ende des Postkutschenverkehrs
- 1912 Aufnahme des Postautodienstes
- 1924 Rundfunkdienst
- 1938 Salzburg wird Innsbruck zugeordnet
- 1942 Beginn der Fernsprechautomatisierung
- 1945 15.10., Errichtung einer Verwaltungsstelle für das
Post- und Telegrafewesen im Lande Salzburg
- 1945 15.11., Post- und Telegrafenspektorat Salzburg, unterstellt
der Post- und Telegrafendirektion Linz, errichtet
- 1956 Eröffnung der Lehrwerkstätte Salzburg für Kfz-Lehrlinge
- 1959 Abschluß der Vollautomatisierung im Bundesland Salzburg

QUELLEN:

- Verordnungen und Unterlagen, Post- und Tel. Inspektorat Salzburg*
Verordnungen und Unterlagen, Post- und Tel. Direktion Linz, Abt. 2 und 3
Postamt 5010, Geschäftsordnung P.3 Geschichtliche Entwicklung
AllgemVerwaltungsarchiv 1030 Wien, Aktenfascikel 2/HM/1850 und 2730/1851
Verordnungsblatt der k.k.Hofpostverwaltung Nr.111 v. 24.4.1839
P.u.T. Verordnungsblatt Nr.10 v. 30.11.1945
J.F. Hiebl, - Das kgl.bayr.Oberpostamt Salzburg 1810-1816
im Archiv für Postgesch. in Bayern II/29, I/30
MR Dr.Christine Kainz, - Post in Österreich 1945/46
Dipl.-Ing.Michael Posch, - 100 Jahre Telephonie in Salzburg
Franz Raminger, - Postgeschichtliches aus dem Innviertel im
Archiv für Postgesch. in Bayern II/83
Fritz H.Sturzeis, - Salzburger Zeitgeschichte 1945 in "Die Briefmarke"
5/1988
Schneider - Zwieb, - Dokumentation über das Inspektorat Salzburg, 1969
Dr.Rüdiger Wurth, - Das Hoch- u. Erzstift Salzburg, im Jahrbuch
für Postgesch. u. Philatelie 1981
Bernhard Winkelhofer, - persönliche Auskunft - Postautowesen

DE SALZBURG



*Erster nachgewiesener Briefstempel
von Salzburg
aus der zweiten Hälfte des 18. Jht.*



150. Geburtstag Hans Makart
5010 SALZBURG 29. MAI 1990
WERBESCHAU POST S.V. LINZ, SALZBURG SEKT. PHILATELIE

A. Kottmann 90

*Sonderpoststempel anlässlich der Erstaussgabe
der SPM "150. Geburtstag Hans Makart" mit
der Abbildung des Gebäudes des Post- und
Telegrapheninspektorates, ehemals Palais
Überacker (1756)*

Jahresgang 19
Verordnungsblatt

der

k. k. obersten Hofpostverwaltung.

ERSTER BAND.

Nro. 1 bis 140.



*Pa 7
6/1
dne*

W i e n.

Gedruckt bei Anton Mauberger.

1839.

Aufstellung von Postinspektoraten in den deutschen Provinzen.

(An die k. k. Oberpostverwaltungen zu Prag, Brünn, Lemberg,
Graz, Laibach, Triest, Innsbruck und Linz.)

Zahl $\frac{5594}{989}$ (1839).

Damit den Oberpostverwaltungen für die von ihrem Amtssitze entfernten Bezirke, Organe verschafft werden, welche im Kreise derselben die Wahrnehmungen über den Gang und Zustand des Postdienstes auffassen, in dringenden Fällen aber handelnd einwirken, und somit den Oberpostverwaltungen ihre Wirksamkeit und die Aufsicht, die sie über die näher gelegenen Postämter und Poststationen selbst zu besorgen in der Lage sind, in Bezug auf die weiter entlegenen Postämter und Poststationen erleichtert wird, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Rücksicht auf den §. 2 der Amts-Instruktion für die Oberpostverwaltungen vom Jahre 1830, Zahl 8888, und auf den §. 5 der Dienst-Instruktion für die Poststationen vom 16. März 1839 (Verordnungsblatt I. Bd., Nr. 94, S. 222 u. d. f.) mit Verordnung vom 9. April 1839, Zahl $\frac{14418}{376}$, sich bewogen gefunden, zur Ueberwachung und Beaufsichtigung der Postämter und Poststationen, Postinspektorate, und die bei einzelnen Postämtern angestellten Beamten in der Eigenschaft als Postinspizienten zu bestimmen, welche gleich den wirklichen Postinspektoraten dieselbe Amtswirksamkeit auszuüben haben werden.

Die Postinspektoren und ihre Stellvertreter, so wie die Postinspizienten üben ihre Obliegenheiten innerhalb der Grenzen ämtlich ausgemittelter Bezirke, und nach der ihnen hierüber erteilten Instruktion aus.

Mit der Beaufsichtigung von Postämtern und Poststationen sind zu Folge Verordnung vom 17. Mai 1836, Zahl 537, die Avarial-Abfahpostämter zu Eger und Karlsbad in Böhmen, zu Troppau in Schlesien, zu Podgorze und Czernowitz in Galizien, zu Marburg in Steiermark, zu Klagenfurt und Villach in Kärnten, dann zu Salzburg und Wr. Neustadt in Oesterreich, beauftragt worden, und es wurde der Bezirk für jedes derselben bereits bestimmt.

Die hohe Hofkammer hat ferner in den deutschen Provinzen die Avarial-Abfahpostämter in Postinspektorate umzustatten, den Avarial-Abfahpostmeistern den Titel »Postinspektor« zu erteilen, und denselben die neunte Diätenklasse zu bewilligen gefunden.

Von dieser Umänderung der Benennung Avarial-Abfahpostämter in Postinspektorate und des Titels Avarial-Postmeister in Postinspektor mit der höheren Diätenklasse sind die vorgenannten Avarial-Abfahpostämter und die bei denselben angestellten Avarial-Postmeister zu verständigen, und sämmtlichen Bezirksämtern ist mittels Currente Kenntniß davon zu geben.

Als Postinspizienten mit dem gleichen Wirkungskreise der Postinspektoren, jedoch mit unveränderter Beibehaltung der bisherigen Benennung, Bezüge und der Diätenklasse werden die kontrolirenden Postofficiate bei den Abfahpostämtern zu Neichenberg, Rumburg, Tschaslau, Königgratz, Pilsen, Wudweis und zu Böplitz in Böhmen, letztere jedoch nur in so lange, als die dormaligen Verhältnisse bestehen, und bis ein Postinspektorat daselbst aufgestellt seyn wird, die kontrolirenden Officiate bei den Abfahpostämtern zu Jglau, Olmütz und Billig in Mähren und Schlesien, zu Brody, Scanislau, Bochnia, Przemisl und Larnow in Galizien, zu Bruck a. d. Mur in Steiermark, zu Steyr, St. Pölten und Krems in Oesterreich, endlich die kontrolirenden Akzessisten bei den Abfahpostämtern zu Landek und Feldkirch bestimmt worden, in so fern nämlich dieses für zweckmäßig und dienstförderlich erkannt wurde.

Die k. k. Oberpostverwaltung hat sogleich in Antrag zu bringen, welche Postämter und Poststationen dem neu aufzustellenden Postinspizienten zuzuweisen seyn dürften, und ob allenfalls den Postinspektoraten außer den bisherigen noch andere und welche Postämter und Poststationen zur Beaufsichtigung zugetheilt werden könnten.

Trasformazione

degli Ufficioj postali divisionali nelle provincie tedesche in Ispettorati di posta.

(Alle I. R. Direzioni delle poste in Milano e Venezia.)

N^o. $\frac{5594}{989}$ (1839).

L' Eccelsa I. R. Camera Aulica generale con decreto 9 corrente N^o $\frac{14418}{376}$, si è degnata di trasformare in tutte le Provincie Tedesche gli Ufficioj divisionali di posta in Ispettorati postali e di dare ai Mastri di posta Erariali il titolo di Ispettore di posta.

Del resto l' Eccelsa I. R. Camera Aulica generale ha stabilito, che in avvenire gli Ispettori di posta od i loro sostituti debbano anche nel Regno Lombardo-Veneto nei viaggi *d' Ufficio entro la propria provincia* percepire la metà della Dieta normale *senza deduzione del quinto* e l' intera dieta nei viaggi *d' Ufficio fuori del proprio Circondario*.

Relativamente al loro inoltro a mezzo delle stazioni di posta rimangono in pieno vigore le relative stipulazioni di contratto ed obblighi di Mastri di posta, e l' Ispettore od il suo sostituto non deve portare in Conto che quello che sussiste attualmente in via di normale, per cui solo in riguardo delle diete ha luogo la succennata variazione.

La Direzione disporrà l' occorrente di conformità.

Dall' I. R. Aut. Supr. Direzione delle poste.

Vienna, il 24 Aprile 1839.

Ottenfeld.

ad H. 2
L. M.

2
1850

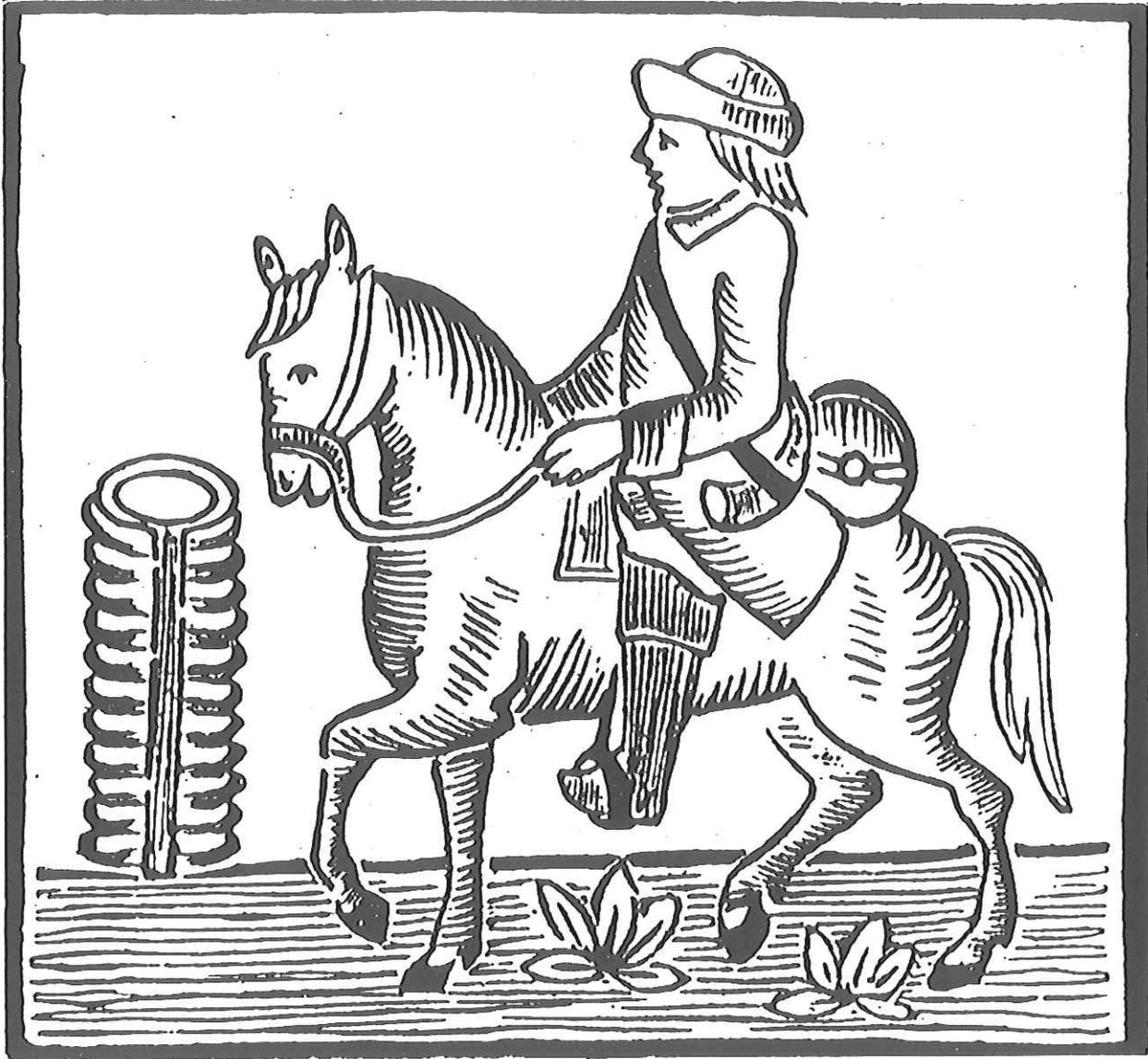
Verzeichniß

der in dem Herzogthume Salzburg befindlichen Postanstalten

Abtenau	Postamt ohne Pferdewechsel	Salzburg	Postamt mit Pferdewechsel ganzjährig Postinspectorat
Arb /: Grobs /:	" " " "	St. Gilgen	Postamt mit Pferdewechsel
Gästein /: Bsd. /:	" mit " "	St. Johann	" " " "
Gästein /: Hof. /:	" " " "	St. Michael	" " " "
Goldlegg	" ohne " "	Tams ^{weg} 77	" ohne " "
Golling	" mit " "	Tauern /: Wirten /:	Postpferdestation
Flaktain	" " " "	Tauernbach	Postamt ohne Pferdewechsel
Hof	" " " "	Thalgau	" " " "
Hüttau	Postpferdestation	Trueng	Postpferdestation
Leond	Postamt mit Pferdewechsel	Unken	Postamt mit Pferdewechsel
Lofer	" ohne " "	Wagrain	Postpferdestation
Mattsee	" " " "	Werfen	Postamt mit Pferdewechsel
Mautendorf	" " " "	Zell am See	" " " "
Mittersill	" " " "		
Neumarkt	" mit " "	Reichenhale	Luzer Poststation z. Gar P
Radstadt	" " " "		
Saalfelden	" " " "		

22

Ge...



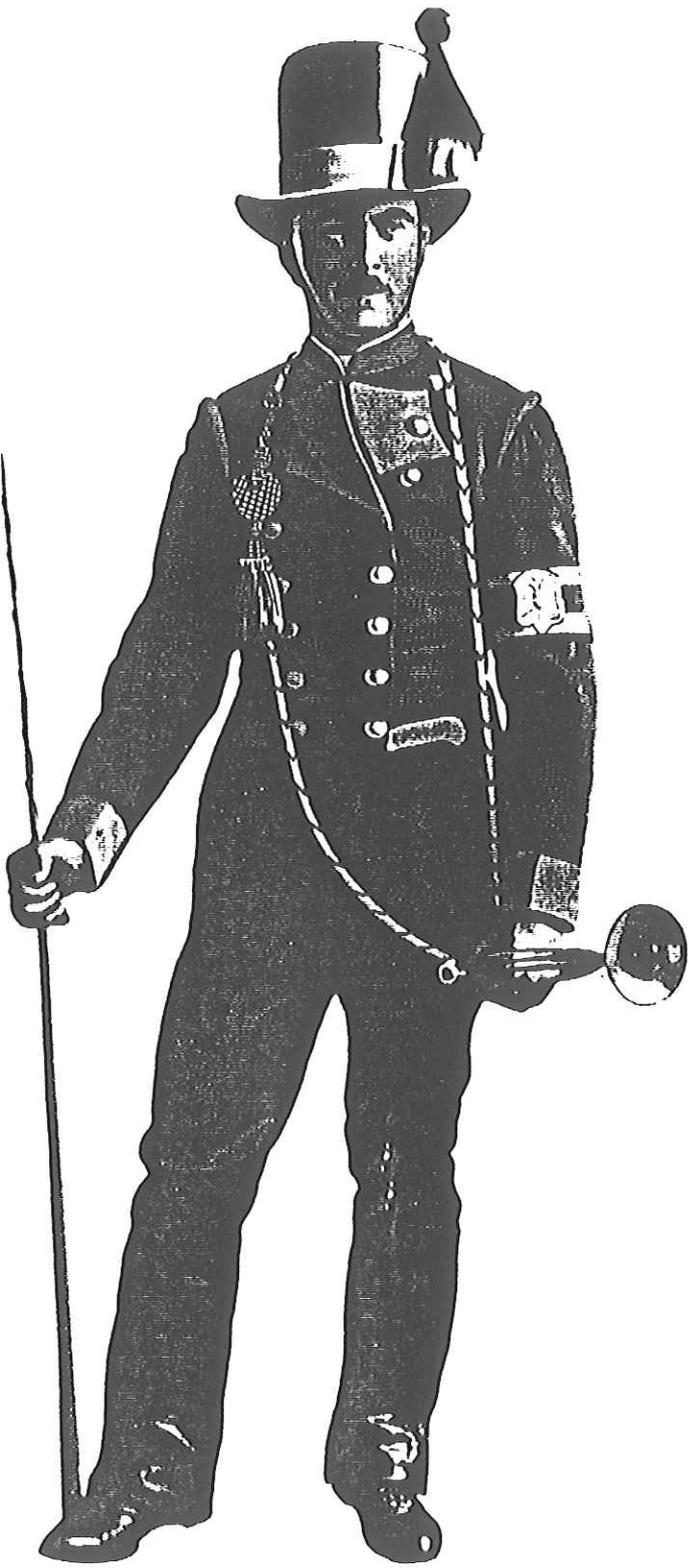
Postreiter: 1520

Nach einem Holzschnitte von Hans Schüfflein 1496-1539

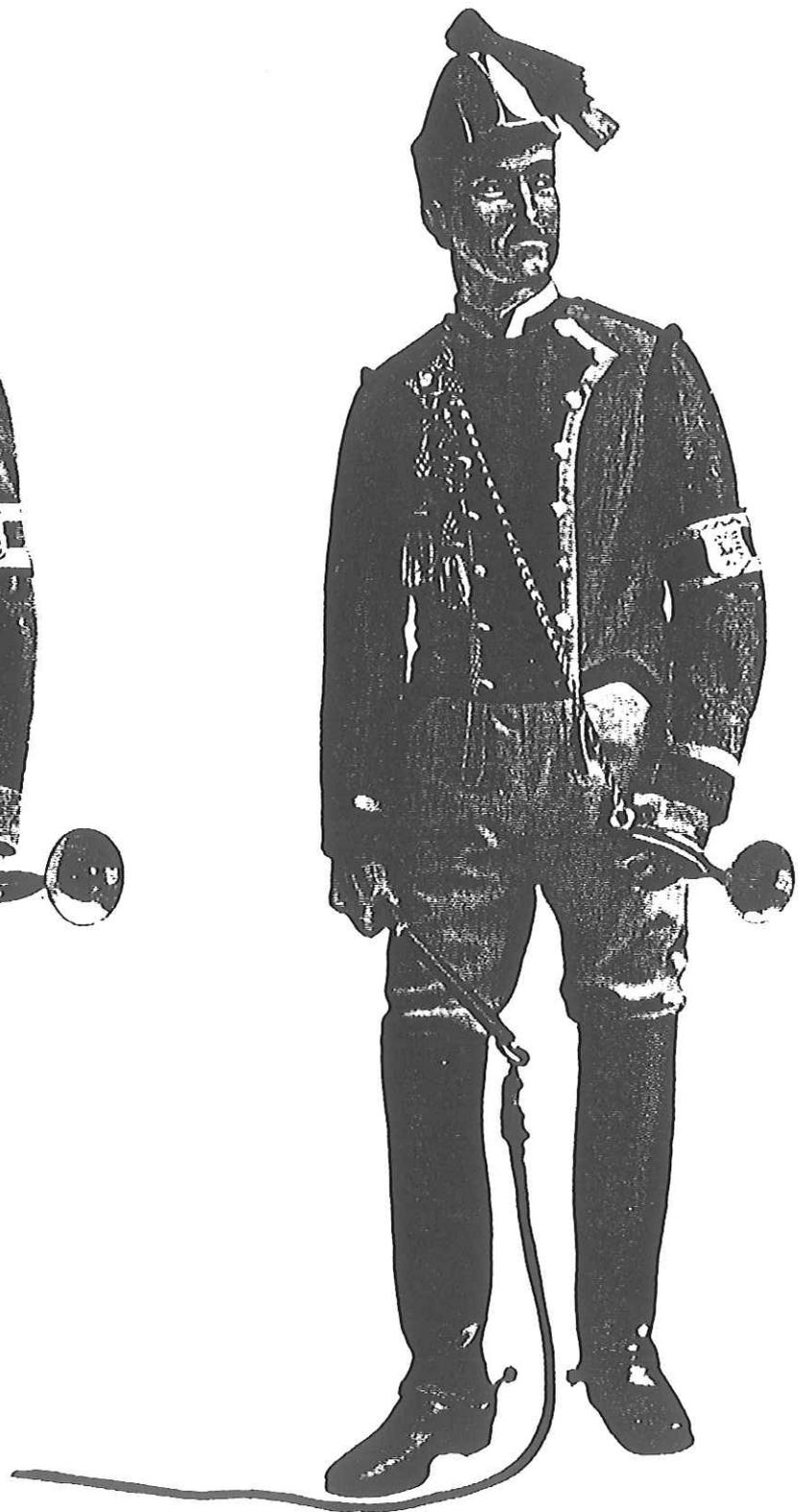


Reitender Postbote
des Erzstiftes Salzburg

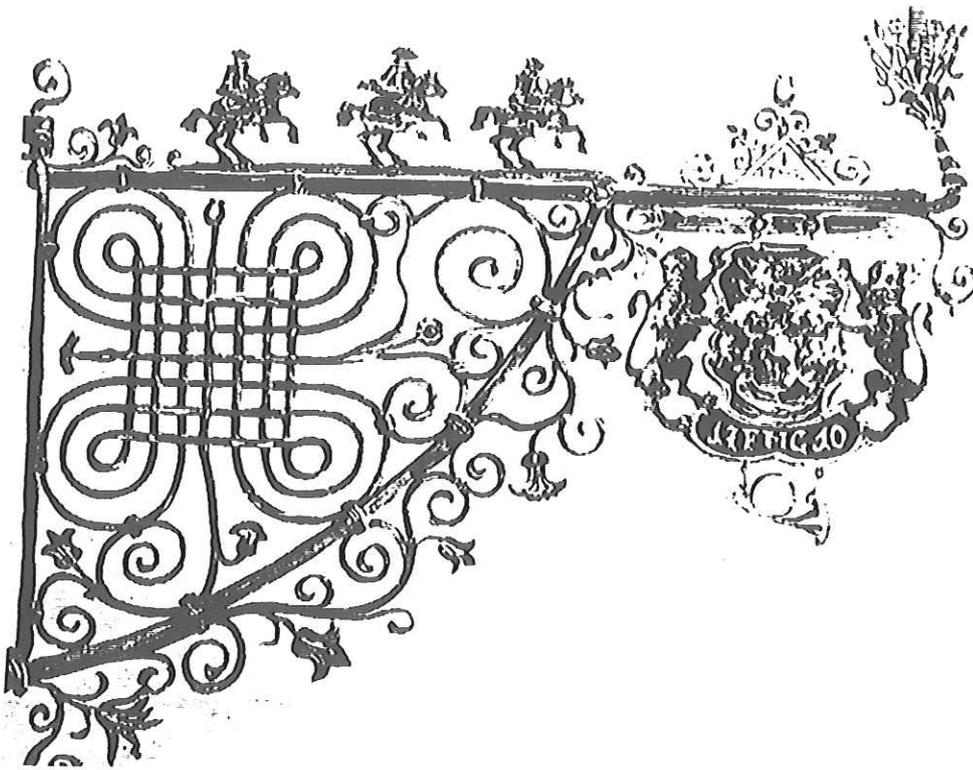
aus der Salzburgischen Ordinari-Zeitung N. 13
23. Martii anno 1697.



Postillionsdienstkleid für den gewöhnlichen Dienst

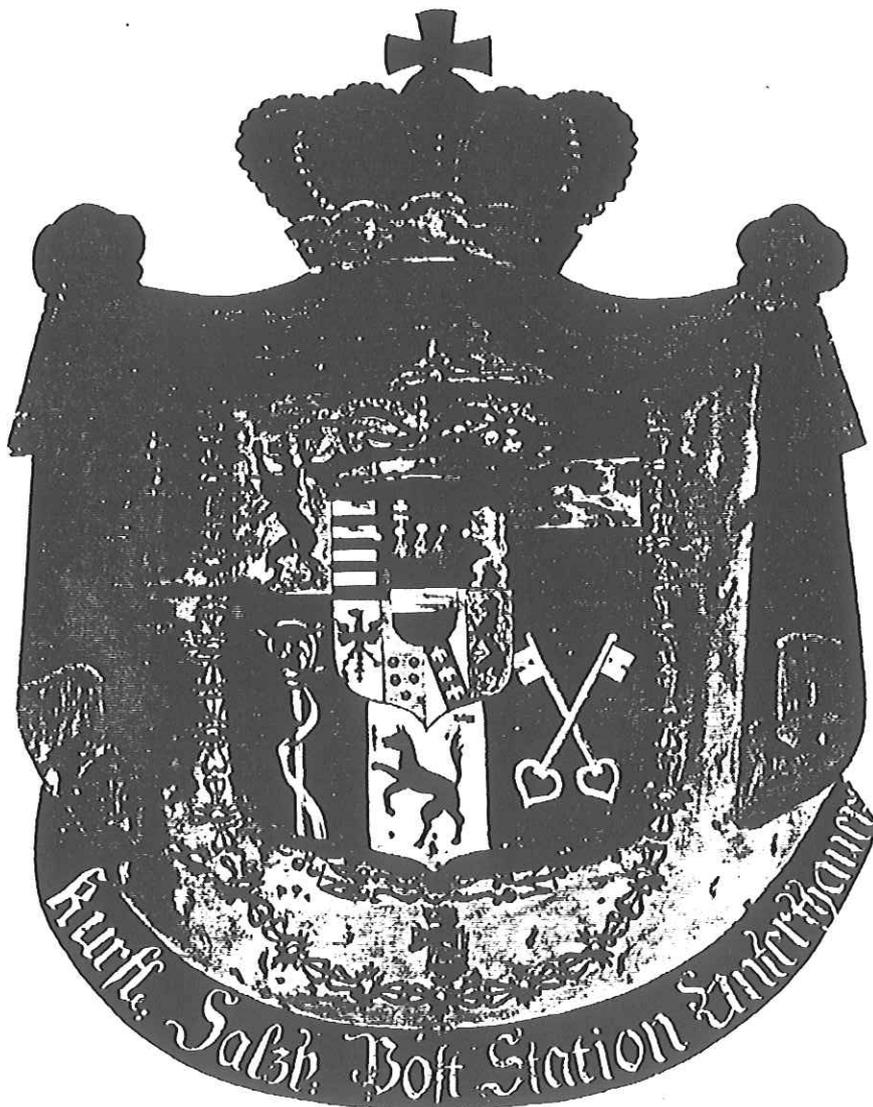


Postillion in Galauniform



Posthauschild Unken, Salzburg 1710

Diese Bild ist nach einem Aquarell von Fritz Zeller angefertigt



Postschild Untertauern, Salzburg



Staubhängeschild, 18. Jahrhundert, K.k. Post-Stall Golling

